

## Kurse im Bereich Gesundheit

### Freie Plätze bei der Volkshochschule

**Bergkamen.** Die Volkshochschule Bergkamen richtet verschiedene Kurse im Bereich Gesundheit aus. Für zwei von ihnen gibt es noch einige freie Plätze. Bei dem einen Kurs handelt es sich um ein Qi-Gong-Seminar, das am Samstag, 24. Oktober, zwischen 11.15 und 15.15 Uhr ausgerichtet wird. Die Teilnahme kostet zehn Euro. Durch harmonische, fließende und konzentrierte Bewegungen sowie durch verschiedene Achtsamkeitsübungen soll man zu mehr Körperbewusstsein gelangen, heißt es in der Ankündigung.

Der zweite Kurs, den die VHS am Samstag, 31. Oktober, von 10.30 bis 12 Uhr veranstaltet, trägt den Titel „Mit meiner Energie in Balance“. In diesem Seminar erlernen die Teilnehmer eine Vielzahl von Körper-, Atem- und Entspannungsübungen, mit denen sie es schaffen, den Alltagsstress besser zu bewältigen und ihr eigenes Energiedepot wieder aufzubauen. Die Teilnahme kostet vier Euro. Anmeldungen sind unter Tel. 023 07 / 2849 52 oder 023 07 2849 54 oder im Internet unter [www.vhs.bergkamen.de](http://www.vhs.bergkamen.de) möglich.

## Frauen brauchen Schokolade

**Oberaden.** Rund um die Schokolade und ihre Herstellung dreht sich alles beim nächsten Treffen der Frauenhilfe Sundern am kommenden Mittwoch, 21. Oktober. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im ehemaligen Jochen-Klepper-Haus in Oberaden. An diesem Tag sind auch die Frauen der Frauenhilfe Rünthe zu Gast. Gemeinsam erfahren sie in einem Vortrag viel über die Herkunft, Herstellung und die verschiedenen Sorten der Schokolade. Natürlich werden die Frauen verschiedene Schokoladesorten aus fairem Handel probieren.



Verschiedene Apfelsorten aus regionalem Anbau und viele weitere Produkte werden am Tag des Apfels auf dem Gelände der Ökostation angeboten. Foto: Archiv

# Einen Tag lang dreht sich alles um den Apfel

Veranstaltung mit regionalen Produkten am 23. Oktober auf der Ökostation

**Heil. Apfelsaft, Apfelkuchen, verschiedene Apfelsorten und vieles mehr gibt es beim Tag des Apfels. Diese Veranstaltung richtet das Umweltzentrum Westfalen am Samstag, 24. Oktober, auf dem Gelände der Ökologiestation am Westenhellweg aus.**

Dann können Besucher von nah und fern wieder viel Wissenswertes über die Obstsorten erfahren. Ein besonderes Geruchserebnis erwartet die Besucher bei der großen Apfelsortenausstellung, bei der zahlreiche Apfelsorten präsentiert werden, von denen einige heute kaum noch bekannt sind. Dort bestimmen auch zwei Pomologen, also ausgebildete Apfelkundler, unbekannte Sorten aus

dem eigenen Garten. Zudem können auch die Äpfel aus dem heimischen Garten am Saftmobil direkt zu Apfelsaft verarbeitet werden. Wer seine selbst geernteten Äpfel dort allerdings abgeben will, sollte sich im Vorfeld unter Tel. 023 73 / 39795 40 anmelden.

Für ambitionierte Hobbybäcker gibt es wieder wie schon in der Vergangenheit einen Kuchenwettbewerb. Sie können ihre eigenen Ap-

felkuchen-Kreationen bis 14 Uhr an der Ökostation abgeben. Dann wird das Backwerk nach einer professionellen Geschmacksprobe bewertet.

Und auch für alle, die nur ein bisschen bummeln wollen, wird einiges geboten. So gibt es einen großen Markt, auf dem regionale Produkte angeboten werden. Zusätzlich gibt es auch eine Börse mit außergewöhnlichen Pflanzen sowie Informati-

onsstände zum Natur- und Umweltschutz.

Da so ein gemütlicher Bummel über den Markt schnell hungrig macht, haben die Organisatoren natürlich auch da allerhand vorbereitet. So gibt es Neulandsteak und Heckrindgulasch, Reibekuchen und Biobackkartoffeln, Erbsensuppe und Torten von den Landfrauen. Aber auch Obstschälchen und Liköre werden angeboten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen an diesem Tag die Dixieboys, die Jazz und Blues spielen. Und auch an die Kinder haben die Organisatoren gedacht und sich eine ganze Reihe Spiel- und Spaßaktionen überlegt, um die Jungen und Mädchen zu beschäftigen.

### Informationen zum Tag des Apfels

- Der Tag des Apfels wird am Samstag, 24. Oktober, auf dem Gelände der Ökologiestation am Westenhellweg in Bergkamen-Heil ausgerichtet.
- Die Veranstaltung beginnt um 12 Uhr und endet um 18 Uhr.
- Teilnehmer des Apfelkuchenwettbewerbs können ihre Kreationen bis 14 Uhr abgeben.
- Der Eintritt ist frei.

## Kinder feiern am letzten Ferientag

Clown Fidelidad begeistert Jungen und Mädchen mit seinem Auftritt

Von Julia Bauer

**Weddinghofen.** Den letzten Ferientag feierten am Freitagnachmittag zahlreiche Mädchen und Jungen bei einer Zirkusvorstellung, zu der das Kinder- und Jugendhaus Balu eingeladen hatte.

Da verwandelte sich der große Saal in eine echte Zirkusmanege, in der der Clown Fidelidad auftrat und die Kinder mit zahlreichen Albernheiten und beeindruckenden Kunststücken zum Lachen brachte.

Die ganze Ferienwoche schon gab es im Balu verschiedene Angebote für Jungen und Mädchen. Mal

stand ein bunter Spieleschmuck mit verschiedenen Gesellschaftsspielen auf dem Programm, dann beteiligten sich die Kinder zwischen 6 und 13 Jahren mal wieder kreativ, malten Bilder oder bastelten.

Rund 30 Mädchen und Jungen nutzten täglich die vielfältigen Angebote des Kinder- und Jugendhauses. „Viele Eltern hatten in den Ferien keinen Urlaub“, sagt Thomas Haas, der Leiter des Balu. Sie seien froh gewesen, dass das Balu sich um die Betreuung der Kinder kümmerte – und auch, dass das Haus bereits morgens ab 7 Uhr geöffnet war, meint Hass.

### Öffnungszeiten des Balu

- Das Kinder- und Jugendhaus Balu befindet sich am Grünen Weg in Weddinghofen.
- Für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren hat das Balu montags bis freitags zwischen 14 und 17.45 Uhr geöffnet.
- Jugendliche können werktags von 18 bis 21 Uhr vorbeikommen.
- Weitere Informationen zu den verschiedenen Angeboten gibt es unter Tel. 023 07 / 6 02 35.



Clown Fidelidad hat am Freitag die Kinder bei seinem Auftritt im „Balu“ unterhalten. Foto: Milk

## TISCHLER-INNUNG UNNA

Präsentiert von



Quelle: www.fotolia.com

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
für die Städte Hamm und die Kreise Soest und Unna

## Tischler machen richtig glücklich!

„Nur ein Tischler kann seine Kunden richtig glücklich machen – versuchen Sie es doch auch einmal, mit Ihrem Meisterbetrieb vor Ort.“

Matthias Ernst, Obermeister der „Tischler-Innung Unna“



Aktuelle Seminare unter [www.kh-hl.de](http://www.kh-hl.de)

### Kreistänze gegen Alltagsstress

**Heil.** Die Martin-Luther-Kirchengemeinde bietet in der kalten Jahreszeit wieder „Meditatives Tanzen“ in der Kapelle Heil an. Unter der Anleitung von Astrid Krumm werden einfache Tänze zu klassischer, folkloristischer und moderner Musik eingeübt. Der nächste Termin ist für Mittwoch, 21. Oktober, von 19.30 bis 21.15 Uhr angesetzt. Dann treffen sich die Teilnehmer in der Kapelle Heil am Westenhellweg an der Ecke Jahnstraße/Dorfstraße. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 02389/2464.

### Ein internationaler Gottesdienst

**Bergkamen.** Ein besonderer Gottesdienst findet am morgigen Sonntag in der St. Elisabeth-Kirche statt. Um 11.30 Uhr beginnt dort eine „Internationale Messfeier“ in St. Elisabeth. Der Hedwigkreis wird dieses Hochamt zu Ehren der heiligen Hedwig mit deutschen und polnischen Texten, Liedern und Gebeten gestalten. Im Anschluss gibt es im Elisabeth-Haus ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken. Auf der Speisekarte stehen dann beliebte schlesische Spezialitäten.

### Ein Jahresfest mit Ehrungen

**Weddinghofen.** Die Mitglieder der Frauenhilfe Weddinghofen feiern am kommenden Mittwoch, 21. Oktober, ihr Jahresfest. Die Feierlichkeiten beginnen um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus an der Goekenheide. An diesem Tag werden aber nicht nur die Jahres- und Kassenberichte vorgestellt, sondern auch einige Mitglieder geehrt, die der evangelischen Frauengruppe schon seit vielen Jahren die Treue halten.

### Behindertenbeirat tagt im Treffpunkt

**Bergkamen.** Der Behindertenbeirat kommt am Mittwoch, 21. Oktober, zu einer Sitzung zusammen. Anders als zunächst im städtischen Ratsinformationssystem angegeben, tagt das Gremium nicht im Ratssaal, sondern im Treffpunkt an der Lesingstraße. Die Sitzung dort beginnt bereits um 16.30 Uhr. Auf der Tagesordnung steht ein Bericht über die Pflege- und Wohnberatung.

### Infoveranstaltung für die Betreuung

**Weddinghofen.** Das Bildungszentrum Bergkamen von der TÜV Nord Bildung startet mit der Qualifizierung zur Betreuungskraft nach § 87b SGB XI. Darin werden die Teilnehmer auch eine krisenfesten Tätigkeit im Bereich der Altenpflege vorbereitet. Dazu steht am Mittwoch, 21. Oktober, um 14 Uhr eine Infoveranstaltung im Bildungszentrum am Kleiweg 10 auf dem Programm.

### Bibelwoche endet mit Gottesdienst

**Weddinghofen.** Mit einem Familiengottesdienst endet am morgigen Sonntag die Kinderbibelwoche der Friedenskirchengemeinde. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche. Im Rahmen des Gottesdienstes werden die Teilnehmer erzählen, was sie erlebt haben.



Sabine Bialek und Roman Zimny bewerten die Tiere bei der Kaninchenschau im Haus Schmüling. Dabei vermessen sie auch die Ohren der Tiere. Foto: Milk

## Auf die Länge der Ohren kommt es an

Bei der Kaninchenschau im Haus Schmüling bewerten Preisrichter die Tiere

Von Julia Bauer

**Overberge.** Hochkonzentriert sitzen Sabine Bialek und Roman Zimny an einem Tisch. Rund herum stehen zahlreiche Käfige, in denen 147 Kaninchen darauf warten, von den beiden Preisrichtern bewertet zu werden.

Die beiden sind extra aus dem Sauerland ins Haus Schmüling nach Overberge gekommen. Denn dort richtet der Kaninchenzuchtverein W 339 Bergkamen „Züchterstolz“ zurzeit seine Kaninchenschau aus. Bevor allerdings die Besucher die Tiere bewundern können, befassen sich Sabine Bialek und Roman Zimny eingehend mit den Kaninchen, die so gut wie alle erst in diesem Jahr geboren wurden.

Ein Jungtier nach dem anderen wird aus seinem großen Käfig geholt und auf die Waage gesetzt, danach geht es unter anderem weiter mit dem Vermessen der Ohren, der Kontrolle des Fells, der Anschauung der Rassemkmale und der Begutachtung des Pflegezustandes. Für jede einzelne Kategorie bekommt das Tier eine Punktzahl. Insgesamt können so



Insgesamt 147 Kaninchen verschiedener Rassen können im Haus Schmüling angeschaut werden. Foto: Milk

maximal 100 Punkte zusammen kommen. „Bekommt ein Kaninchen 97 Punkte, gilt das als vorzüglich“, erklärt Rudolf Richter, der Vorsitzende des „Züchterstolz“. Rund sechs Stunden brauchen die beiden Preisrichter, um alle Kaninchen in Augenschein zu nehmen. Am Samstagabend wird dann bekannt gegeben, welcher Züchter mit seinen Tieren gewonnen hat. Die Siegerehrung ist für 19.30 Uhr angesetzt. Wer dann gut abschneidet, qualifiziert sich

für die Kreis-Kaninchenschau, die im November ausgetragen wird. Insgesamt 147 Kaninchen unterschiedlicher Rassen stellen die Züchter des Bergkamener Vereins bis dahin noch aus. Doch ein Kaninchen ist nicht gleich ein Kaninchen. Während die Zwergwiddler besonders durch ihre langen Ohren auffallen, sind die Deutschen Riesen – nun ja riesig. Sie bringen auch schon mal bis zu zehn Kilogramm auf die Waage. Und die Züchter hal-

ten ja nicht nur ein Tier zuhause. „Da braucht man schon viel Platz und auch viel Zeit“, sagt Richter.

Und genau darin sieht er auch das Problem, Nachwuchs bei den Züchtern zu finden. Immerhin müsse man sich täglich um die Tiere kümmern. „Urlaub ist dann nur eingeschränkt möglich, weil man immer jemanden braucht, der sich um die Kaninchen kümmert“, sagt Richter. Dabei sei es mit täglichem Füttern nicht getan. Schließlich müssen die Tiere täglich in Augenschein genommen werden, damit sie keine Krankheiten oder Ähnliches bekommen.

Und bereiten sich die Züchter auf eine Ausstellung vor, stehen natürlich Fellpflege und vieles mehr noch zusätzlich auf dem Programm.

### Öffnungszeiten

- Die Kaninchenschau des Kaninchenzuchtvereins W 339 Bergkamen „Züchterstolz“ ist am heutigen Samstag von 10 bis 20 Uhr im Haus Schmüling an der Landwehrstraße geöffnet.
- Der Eintritt ist frei.

## Swing-Golfplatz statt Skipiste

Die Ski- und Trendsportler des SuS Oberaden fahren gemeinsam nach Davensberg

**Oberaden.** Noch ist es zu früh für die Sportler der Ski-

und Trendsportabteilung des SuS Oberaden, um ihrem

Lieblingssport im Schnee nachzugehen. Deshalb ha-

ben sie sich diesmal im Swing-Golf probiert.



Beim Swing-Golf in Davensberg hatten die Mitglieder der Ski- und Trendsportabteilung SuS Oberaden jede Menge Spaß. Foto: privat

Dafür führen sie zu der Neun-Loch-Anlage in Davensberg, das zur Gemeinde Ascheberg gehört. Auf dem Gelände waren die Löcher auf rund 1400 Metern Geländestrecke verteilt. Allerdings legten die Oberadener eine deutliche weitere Strecke zurück. Immerhin mussten sie immer mal wieder nach ihren Bällen suchen. Der kleinste Lochabstand betrug rund 95 Meter, der größte etwa 265 Meter. Um die Löcher zu absolvieren, bildeten die Oberadener Viererteams und gingen mit Feuereifer ins Spiel. Im Anschluss an die Swing-Golf-Partie stand für die Spieler noch ein gemütliches Kaffeetrinken auf dem Programm.

## Gericht will weitere Zeugen hören

Prozess gegen Bergkamener wegen Drogenhandels vertagt

Von Jana Peuckert

**Bergkamen.** Hat ein 22-Jähriger seine Kasse mit Drogenverkäufen aufgebessert? Diese Frage stand im Mittelpunkt eines Verfahrens vor dem Jugendschöffengericht in Unna. Eine Antwort gab es allerdings nicht.

Laut Anklageschrift verkaufte der Bergkamener im Sommer vergangenen Jahres mindestens zehn Mal jeweils ein Gramm Marihuana für zehn Euro an einen Bekannten. Äußern wollte sich der Angeklagte dazu am Freitag zunächst nicht. „Ich warte erst die Aussage des Zeugen ab“, erklärte er. Besagter Zeuge musste erst geholt werden. Er hatte sich bei den Wachtmeistern aufgehalten. Er sei vom Angeklagten bedroht und erpresst worden, erklärte der 18-Jährige. Tatsächlich lag dem Gericht ein rechtskräftiger Strafbefehl über 400 Euro gegen den 22-Jährigen wegen versuchter Erpressung vor. Danach hatte der Angeklagte dem Zeugen im November vergangenen Jahres damit gedroht, Nacktfotos von diesem über Facebook zu veröffentlichen, wenn er ihm nicht 80 Euro gebe. Der 22-Jährige hatte die Erpressung damals zugegeben.

Nur den Drogenhandel, den wollte er nicht einräumen. Der Zeuge erklärte, er habe mehrmals beim Angeklagten Marihuana gekauft: „Ein Gramm für zehn Euro. Standard eben.“

Ihm war daraufhin der Prozess wegen unerlaubten Erwerbs von Drogen gemacht worden. Das Verfahren war aber im Hinblick auf einen weiteren Prozess eingestellt worden. Er hätte sich manchmal allein mit dem 22-Jährigen getroffen, manchmal seien mehrere Leute dabei gewesen. „Er will mir Eins auswischen“, war der Angeklagte nach der Aussage des 18-Jährigen überzeugt. „Ich habe noch nie etwas verkauft. Ich bin Konsument, das gebe ich zu. Aber verkaufen tue ich nicht“, erklärte der Bergkamener immer wieder. Auf Nachhaken der Richterin räumte der Mann aber plötzlich ein, vielleicht mal etwas für fünf Euro abgegeben zu haben: „Aber auf keinen Fall zehn Mal.“

Am Ende vertagte das Gericht die Verhandlung. „Wir werden die Zeugen dafür hören müssen, einen anderen Weg sehe ich nicht“, begründete die Vorsitzende die Entscheidung. Jetzt wird es einen neuen Termin von Amts wegen geben.



Dirk Fißmer bei einer seiner Reisen in Tadschikistan: Nun bekommt sein Förderverein Anerkennung von der Unesco. Foto: Archiv

## UN-Auszeichnung für den Förderverein

Initiative Teil eines Unesco-Netzwerkes

**Bergkamen.** Der Bergkamener Dirk Fißmer, der Hilfsprojekte in Tadschikistan und anderen Ländern in Zentralasien betreut und einen entsprechenden Förderverein gegründet hat, bekommt nun auch eine Auszeichnung, die mit den Vereinten Nationen zusammen hängt. Die RCE Ruhr hat Fißmers Projekt eines Bildungszentrums für Tadschikistan mit integriertem Frauenhaus und Kinderheim offiziell als Bildungspartner anerkannt. Die Partnerschaft soll am 26. Oktober bei einer Veranstaltung in Dinslaken besiegelt werden.

Der Förderverein Bildung und Entwicklung und medizinische Versorgung in Schwellenländern, den Fißmer ins Leben gerufen hat, wird damit Bestandteil eines

weltweiten Netzwerkes unter dem Dach der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (Unesco). Das RCE Ruhr wiederum ist ein Zentrum für nachhaltige Entwicklung, das ebenfalls zu diesem Netzwerk gehört und von der Unesco anerkannt ist.

Die UN-Organisation hat ein Programm ausgerufen, dessen Hauptziele Förderung, Bildung und Schutz von Kindern, Frauen und Menschen mit Behinderungen ist. Da sich auch der von Fißmer gegründete Verein diesem Ziel verschrieben hat, hat die RCE ihn als Partner anerkannt. „Damit haben unsere Projekte Unesco-Status“, sagte Fißmer, der regelmäßig mit Hilfstransporten nach Tadschikistan.